



## Eröffnung und Abschluss..

Die Sonne strahlt über dem Harz. Mit Sekt, Orangensaft und vielen BesucherInnen beginnt am Sonntag Vormittag die Ausstellungseröffnung im „Schützenhaus“. Zu sehen sind Acryl-Bilder von Helfried Hofmann, sein zur Musik entstandenes, überdimensionales Action-Painting-Werk vom „KlangArt“-Vorabend und Fotos von der Werkstatt Hildesheim über die Entstehung der Objekte im Kurpark. Eröffnet wird die Vernissage von der 2. Landesju-

gendvorsitzenden der integ, Monika Hüttner-Beerbom, dem 1. Landesvorsitzenden Adolf Bauer, der Bürgermeisterin der Stadt Bad Sachsa, Helene Hofmann, dem Landesvorsitzenden der Johanniter Unfallhilfe, Thomas Mähner und von Helfried Hofmann.



Bad Sachsas Bürgermeisterin Helene Hofmann zeigt sich in ihrer Rede froh darüber, das Wagnis „Art-Attack“ eingegangen zu sein.

gendvorsitzenden der integ, Monika Hüttner-Beerbom, dem 1. Landesvorsitzenden Adolf Bauer, der Bürgermeisterin der Stadt Bad Sachsa, Helene Hofmann, dem Landesvorsitzenden der Johanniter Unfallhilfe, Thomas Mähner und von Helfried Hofmann.

Bürgermeisterin Helene Hofmann zeigt sich in ihrer Rede froh darüber, das Wagnis „Art-Attack“ eingegangen zu sein und wünscht sich für die Zukunft, dass dabei nicht an einen Angriff gedacht würde: „In diesem Begriff liegt auch positive Energie, Mut und Kreativität.“ Sie freue sich schon auf den nächsten Termin von „Art-Attack“, den 7. bis 9. Mai 2004 in Bad Sachsa

Da die Schirmherrin Dr. Ursula von der Leyen, Sozialministerin in Niedersachsen, persönlich nicht anwesend sein kann, verliest Adolf Bauer ihr Grußwort, in dem die Ministerin unter anderem das Beispiel gelebter Integration der SoVD-Galerie in Bad Sachsa hervorhebt und „Art-Attack“ als ein weiteres Signal dafür bezeichnet. „Es hätten ruhig noch ein wenig mehr Besucher den Weg zu dieser Ausstellungseröffnung finden können“, blinzelt Landesgeschäftsführer Rolf Beerbom in das strahlende Wetter vor der Tür des SoVD-Erholungszentrums „Schützenhaus“, „aber dafür war der gelungene Vorabend wahrscheinlich für viele zu lang.“

Im Kurpark treten sie zur Mittagszeit noch einmal auf: „Pretty Cashanga“. Diesmal auf der Kurpark-Bühne. Wieder reißen die Afroklänge das Publikum mit. Daran liegt es wohl, dass die Gruppe spontan zu einem großen Festival nach Erfurt verpflichtet wird. Als Abschluss des Tages und des gesamten Wochenendes stehen die „Nighthawks“ auf der Bühne. Diese neun Profimusiker waren übrigens 1991 zur Repräsentation Deutschlands auf der Expo in Japan aufgetreten und bieten auch jetzt in Bad Sachsa mit Saxophon, Trompete, Bass, Gitarre und Posaune erstklassigen Bigband-Swing.

Und dann, plötzlich, ist „Art-Attack“ – ähnlich schnell, wie es über Bad Sachsa hereinbrach – vorüber. Etwas geschafft, aber noch fröhlich aufgedreht, wird der SoVD-Pavillon mit vielen helfenden Händen in aller Ruhe wieder auseinander gelegt und fortgeräumt. Jetzt ist es merkwürdig still im Kurpark, und man hört nur noch die Schritte auf den Kieswegen, die – wenn man ganz genau hin hört – noch irgendwie im „Art-Attack“-Rhythmus nachklingen.

Alle Berichte über „Art-Attack“  
von Sandra Deike



... und noch etwas:



Berichte über das Ereignis finden Sie im Internet unter [www.art-attack.de](http://www.art-attack.de)

## Auf ein Neues !

Das 1. „Art Attack“-Kulturfestival wurde abschließend als Ansporn gewertet, im kommenden Jahr zu einer Neuauflage einzuladen. Man darf sich schon einmal den 7. bis 9. Mai 2004 notieren.



integ Landesjugendtreffen 2003

## Treffpunkt Kultur

Das diesjährige Treffen der integ Niedersachsen fand während der „Art-Attack“ im Harzkurort Bad Sachsa statt



Über 50 „integianerInnen“ aus Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein reisten zum diesjährigen Landesjugendtreffen in Bad Sachsa an.

In diesem Jahr stand das Landesjugendtreffen ganz im Zeichen der Kultur und war in das große Kultur-Event „Art-Attack“ eingebettet. Bereits die gemeinsame Anreise mit dem Bus quer durch Niedersachsen brachte die „integianerInnen“ in hervorragende Stimmung. Der von integ Nieder-



sachsen gesponsorte Reisebus sammelte die Teilnehmenden in Wustrow, Uelzen, Celle, Hannover und Peine ein.

Armin Dötsch als Bundesjugendvorsitzender, Michael Meder von der Bundesgeschäftsstelle und andere Vertreter des Bundesjugendvorstandes haben sich sehr wohl gefühlt. Zusammen mit 50 Mitgliedern bewohnte man die Jugendherberge in Bad Sachsa. Eine Gruppe der Johanniter betreute dortigen Sanitätsdienst.

Um vor Ort mobil zu sein, hatte die Volkswagen AG kostenlos zwei VW-Busse zur Verfügung gestellt, die rund um die Uhr als Shuttle-Service im Einsatz waren.

Ein fröhlicher Auftakt war der integ-Abend am Freitag, an dem die Gruppe „Pretty Cashanga“ auftrat und neugierig auf die anderen Musiker und Bands machte.

Auf Einladung der Bäderegesellschaft Bad Sachsa ging es am Samstag in das Salztalparadies. Wer mochte, nutzte Whirlpool, Sauna, Wellenbad, Wildwasserrutsche und Solarium. Andere besuchten lieber den Malworkshop. Nach dem musikalischen Programm feierten die „integianerInnen“ bis tief in die Nacht im Kursaal inmitten der exzellenten Beschallung von DJ Jan.

Als am Sonntag Mittag der Reisebus wieder zur Heimfahrt startete, fielen alle „integianerInnen“ erschöpft, aber glücklich in die Reisebussessel und fuhren mit ihren vielen Erinnerungen zurück.

FK



## VW war dabei



Zwei Busse stellte der Automobilhersteller aus Wolfsburg kostenfrei für drei Tage zur Verfügung. Damit war der Shuttle-Service in Bad Sachsa gesichert. Außerdem verließ VW als Ausstellungsstück einen Polo, der mit einer Sonderausstattung für Menschen mit Behinderungen ausgerüstet war. Ein Berater erklärte die verschiedenen Funktionen im Wagen.



Eine einwandfreie Zusammenarbeit! Danke an VW.

**Kennenlertage in Bad Sachsa**

Kurzurlaub leicht gemacht. Genießen Sie dieses besondere Angebot und relaxen Sie in unseren liebevoll eingerichteten Zimmern für 3 Übernachtungen (inkl. Halbpension).

Sie haben die Wahl zwischen einem umfangreichen Mittagsmenü oder einem kalt-warmen Buffet am Abend. Runden Sie Ihren Kurzurlaub in Bad Sachsa mit den richtigen Aktivitäten ab: Sie haben die Auswahl zwischen einem Gutschein für Sauna, Solarium & Solebewegungsbad oder einer Kombikarte für Eishalle und Erlebnisbad.

Bei Ihrer Ankunft erwartet Sie ein Obststeller auf Ihrem Zimmer und als kleine Aufmerksamkeit genießen Sie im Laufe Ihres Aufenthalts eine Caféspezialität in unserem Vestibül.

**ab 75,00 Euro**  
zzgl. der örtlichen Kurtaxe / pro Person

**Erholungszentrum Bad Sachsa**  
Am Kurpark 1 - 3 | 37441 Bad Sachsa  
Telefon: 05523/9438-0 / Fax: 05523/1024  
Email: [EHZ-BadSachsa@SoVD-nds.de](mailto:EHZ-BadSachsa@SoVD-nds.de)